

Am 22. Mai führen alle Wege nach Bern

SSO-Jahreskongress 2014 und DENTAL BERN als bewährtes Doppel.



BERN – Die Schweizerische Zahnärztesgesellschaft (SSO) fühlt sich im Verbund mit dem grössten Event der Schweizer Dentalbranche sehr wohl und hat sich für die Beibehaltung des erfolgreichen Konzeptes entschieden. So lädt sie ihre Mitglieder vom 22. bis 24. Mai zum diesjährigen Jah-

reskongress nach Bern ein und bietet ihnen die Möglichkeit, zeitgleich Produkte und neueste Entwicklungen aus der Dentalbranche auf der DENTAL BERN kennenzulernen, zu testen und zu bestellen.

„Neue diagnostische Verfahren – minimalinvasive Zahnmedizin“ lautet das Motto der diesjährigen Zusammenkunft. Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen, Regensburg, spricht im Eröffnungsvortrag über „Minimalinvasive Aufklärung“. Ihm folgen am Donnerstag unter anderem Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel, Dr. Klaus Neuhaus und PD Dr. Michael Bornstein, beide aus Bern, mit den Beiträgen „Zungendiagnostik“, „Neue Methoden in der Kariesdiagnostik“ und „Die Bürstenbiopsie: Top oder Flop?“

Der erste Kongress- und Dentalmesstags klingt mit der Get-together-Party in der „Mahogany Hall“ aus. Sie dürfen sich auf Jazzmusik und anregende Gespräche mit Freunden und Kollegen freuen.

Dicht gefüllt ist auch das Programm des zweiten Tages. Wieder hochkarätig besetzt

und mit einer Fülle interessanter Beiträge startet die Veranstaltung am Freitag schon 8.45 Uhr. Dr. Isabelle Windecker-Gétaz informiert über die „Betreuung von Patienten mit Myoarthropathien in der Privatpraxis“. In der Folge erwarten weitere neun Referenten die Teilnehmer, so beispielsweise Prof. Dr. Ivo Krejci, Genf, „Okklusale und approximale Versiegelung – Was ist der Nutzen?“, Prof. Dr. Wolfgang Buchalla, Regensburg, „Tiefe Dentinkaries – was tun? Kariesexkavation im neuen Licht“ und Dr. Konrad Meyenberg, Zürich, „Minimalinvasive direkte Frontzahnrestorationen mittels Composite: Indikation, Diagnostik und klinisches Vorgehen“.

Der dritte Tag des Kongresses beginnt bereits 8.30 Uhr. Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M. S., Bern, gibt Hinweise zur „Minimalinvasive(n) Schnittführung“. Vier Referate insgesamt sind für den letzten Kongresstag vorgesehen und das Thema des Schlussvortrages, gehalten von Prof. Dr. Markus Gross, Zürich, lautet: „Der virtuelle Mensch“.

Die Programmgestalter haben auch daran gedacht, an allen Tagen genügend Zeit für den Besuch der DENTAL BERN 2014 einzuplanen. Die unmittelbare Nähe von Tagungs- und Veranstaltungsort erlaubt zu jeder Zeit, Firmenpräsentationen aufzusuchen und sich über die Neuigkeiten in der Branche zu informieren.

Parallelprogramm für Dentalassistentinnen

Am Freitag werden auch die Dentalassistentinnen zur Fortbildung erwartet. Ab 10.30 Uhr referiert Thomas Kast, Geschäftsführer der Zahnärztekasse AG, über „Professionelles Kreditmanagement in der Zahnarztpraxis“ und nach der Mittagspause wird „Excellence im Umgang mit Patienten“, die Kunst des Empfangens – am Telefon und in der Praxis thematisiert.

Eines ist jetzt schon sicher: Die drei Tage im Mai werden ohne Zweifel zu den Höhepunkten des Dentaljahres 2014 gehören – und die sollte man nicht versäumen. [DT](#)

Besuchertickets für die DENTAL BERN

Online-Bestellungen laufen auf Hochtouren.

BERN – Vom 22.–24. Mai sind die Türen der BernExpo weit geöffnet, um die gesamte zahnmedizinische Branche der Schweiz sowie zahlreiche Interessierte willkommen zu heissen.

Mehr als 6'000 Fachbesucher aus der Schweiz und dem Ausland werden erwartet.

Eine gute Verkehrsanbindung, ein überaus attraktives Messeumfeld, kurze Wege, ein erprobtes Gastronomiekonzept und ein Rahmenprogramm, das neugierig macht – all das sind Fakten, mit denen die Veranstalter der Dentalschau wieder aufwarten können und die schon im Vorfeld eine erfolgreiche Messe versprechen.

Ticket-Bestellung

Es empfiehlt sich, schon bequem von zu Hause aus eine Eintrittskarte online zu buchen. Unter www.dentalbern.ch findet sich das Anmeldeformular, das lediglich ausgefüllt, ausgedruckt und mitgebracht werden muss. Es besteht zudem aber auch die Möglichkeit, direkt vor Ort am Messeingang (Halle 2.1, Eingangsbereich) ein Billet zu lösen.

Der Besuch der DENTAL BERN ist selbstverständlich wieder kostenlos. [DT](#)

Weitere Informationen: **Swiss Dental Events AG** · Tel.: +41 319 45 85 · www.dentalbern.ch

ITI World Symposium 2014: Der Countdown hat begonnen

Mobile App mit allen wichtigen Informationen zur Veranstaltung verfügbar.

GENF – Nur noch wenige Tage bis zum ITI World Symposium 2014 in Genf. Das vom Internationalen Team für Implantologie (ITI) organisierte Symposium findet vom 24.–26. April 2014 im Palexpo Kongresszentrum statt und wartet mit einem vielseitigen Programm auf die voraussichtlich 5'000 Teilnehmenden aus der ganzen Welt. Der Kongress richtet sich an alle implantologisch tätigen Zahnärzte, Chirurgen und Zahn-techniker und weist einen starken Praxisbezug auf.

Im Zentrum des dreitägigen wissenschaftlichen Hauptprogramms stehen die Themenblöcke „Digitale Implantologie“, „Prävention und Management von biologischen und technischen Komplikationen“ sowie



„Neue Ansätze, Herausforderungen und Grenzen in der Ästhetik“, die von rund 40 der weltweit führenden Ex-

perten auf dem Gebiet der dentalen Implantologie vorgestellt und diskutiert werden. Sämtliche Vorträge basieren auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und auf der ITI-Philosophie evidenzbasierter Behandlungsmethoden. Das ITI bietet allen Praktikern, die zunehmend mit neuen Produkten, Techniken und Technologien konfrontiert sind, somit eine wichtige Orientierungshilfe für die tägliche Arbeit. Bei der Zusammenstellung des Programms wurde zudem darauf geachtet, dass die während des Symposiums gewonnenen Erkenntnisse von den Teilnehmenden unmittelbar in die tägliche Praxis umgesetzt werden können.

Ein Pre-Symposium Corporate Forum, ein Forschungswettbewerb, eine Industrieausstellung und zwei exklusive Abendveranstaltungen ergänzen das Hauptprogramm, das auf Englisch gehalten und simultan in neun Sprachen übersetzt werden wird. Als Keynote Speaker konnte der Schweizer Astronaut Claude Nicollier gewonnen werden, der das Publikum auf den Kongressestimmen und von seinen Erfahrungen im Weltall berichten wird.

Erstmals steht eine App für das ITI World Symposium zur Verfügung, die eine Vielzahl praktischer Informationen beinhaltet. Die Teilnehmenden können sich mithilfe der

App zum Beispiel über das Programm, Referenten und Aussteller informieren, einen detaillierten Hallenplan aufrufen, ihr persönliches Programm zusammenstellen oder mit anderen Kongressteilnehmern in Kontakt treten. Die ITI World Symposium App kann kostenfrei über den App Store von Apple (iPhone und iPad) oder den Google Play Store (Android-Geräte) heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zum ITI World Symposium 2014 sind unter www.iti.org/worldsymposium2014 erhältlich. [DT](#)

Quelle: ITI

